

# Der Computer – neuer Komplize des Trainers

Das Rottacher Talent Korbinian Berner geht mit Hilfe von High-Tech die Skisaison an

VON MORITZ SPOHR

**Bad Wiessee** – Der Rottacher Nachwuchs-Skifahrer Korbinian Berner ist eher ein stiller Typ, dem sein Trainer Michael Werber „die Würmer ganz schön aus der Nase ziehen muss“. Dazu hat dieser nun eine Argumentationshilfe. Dem 16-Jährigen wird von seinem neuen Sponsor, dem Schweizer Sporttechnologie-Anbieter Sportelis, ein hypermodernes Werkzeug zur Trainingsanalyse zur Verfügung gestellt: ein Computerprogramm, das Bewegungsabläufe per Video in allen Phasen genau darstell- und vergleichbar macht.

Sportelis, das bei Berner heuer als Kopfsponsor auf dem Helm prangt, vertreibt seine Technologie in 22 Sportarten. „Das Grundprinzip ist immer das gleiche: Wir können aus einem Video durch unsere Technik viel mehr Informationen rausholen“, meint Inhaber Klaus Lindner. Der Sportler wird mit seinen eigenen Bewegungen bewusster konfrontiert. Im Prinzip sei das Programm nichts anderes als ein Spiegel, den man selber nach Belieben steuern kann. „Nicht umsonst sind Fitness- und Tanzstudios rundum verspiegelt.“ Der Trainer filmt den Sportler im Training oder Wettkampf und kann danach jeden Sekundenbruchteil der Bewegung ansteuern und überprüfen.

Im Skisport werden etwa mehrere Trainingsläufe wie im Fernsehen übereinander gelegt, um festzustellen, wo man die bessere Linie er-



Jeder Sprung wird analysiert: Korbinian Berner erlangt so wichtige Aufschlüsse.

wischt hat. Auch die Winkel der Gliedmaßen zueinander können im Bild genau eingezeichnet werden. Das Programm errechnet den Winkel – etwa vom Ski zum Unterschenkel. Der Trainer zeichnet dann eine Hilfslinie so ins Bild, wie er sich die Beinstellung wünscht.

„Dadurch verbessert sich auch die Kommunikation zwischen Trainer und Athlet entscheidend“, hat Werber festgestellt. Man braucht nun nicht mehr wortreich komplizierte Bewegungsabläufe erklären. Es reicht ein simples „denk‘ an die grüne Linie.“ Etwa den Arm zu

strecken, muss für Trainer und Fahrer nicht unbedingt dieselbe Winkelstellung im Ellenbogen bedeuten. Auch im derzeitigen Sommertraining hilft die Technologie. Ganz wichtig ist dabei die Stabilisierung und Sensibilisierung der Fußgelenke, von denen im Skisport jede

Bewegung ausgeht. Der Rottacher Leichtathletik-Trainer Jürgen Wachsmuth macht dazu mit Korbinian Berner „Laufschule“ – ebenfalls computergestützt. Und Berner gibt zu: „Oft glaubt man dem Trainer nicht, was er einem sagt... jetzt hat er einen Beweis.“

## Auch ohne Kaderstatus den Traum vom Rennsport realisieren

Am Beispiel von Korbinian Berner zeigen sich die Schwierigkeiten der Skitalente. Wer als Nachwuchsfahrer knapp an der Selektion für die DSV-Kader scheitert, hat oft größte Schwierigkeiten, weiter qualitativ hochwertig trainieren zu können. Dadurch gehen „Spätstarter“ – wie etwa „Herminator“ Hermann Maier einer war – verloren. Dabei hat Berner noch Glück: Vater Michael hat als Service-Techniker vielfältige Kontakte in die Skiszene. Über das Jugendteam des Skiverbands Oberland lernten sich Werber und Berner kennen. Ziel des Gau-Jugendteams war es, Athleten, die sich nicht für eine Kader-Förderung des DSV qualifizieren konnten, trotzdem eine professionelle Förderung vor Ort bieten zu können. Das Jugendteam gibt es nicht mehr, Geld- und Athleten-

mangel waren die Gründe. Werber und Berner verfolgen nun aber trotzdem dasselbe Ziel: Durch eigenes Training will man mit guten Resultaten in die Kader-Förderung des DSV hineintrutschen. Werber ist mittlerweile Leiter des Landeskaders Chiemgau, Korbinian Berner konnte sich mit Unterstützung des SC Rottach-Egern diesem Landeskader anschließen. Auch aufgrund der Unterstützung von Michael Berner gelang es aber, um Korbinian eine ganze Gruppe hoch qualifizierter Fachleute aufzubauen: eine Physiotherapeutin, ein Leichtathletiktrainer, ein Taekwondo-Trainer und eben ein Computer-Fachmann. Mit viel Idealismus versucht man so, den Traum vom großen Rennsport zu realisieren. Korbinian Berner: „Die Frage ist, ob es für die Weltspitze reicht...“ ■ mos



Eine neue Technik für ein neues Trainieren: Klaus Lindner von Sportelis, Trainer Michael Werber, Lauftrainer Jürgen Wachsmuth und Korbinian Berner (v.l.).

Fotos: Spohr